

Samstag, 8. Dezember 2012

Augusta: Neue Methode gegen Diabetes

Behandlung
sei „revolutionär“

Übergewicht und erhöhter Blutzucker: Das ist ein Paar, das kaum zu trennen ist. Als „geradezu revolutionär“ bezeichnet das Adipositas-Zentrum der Augusta-Kliniken eine neue Behandlungsmethode. Sie helfe Typ-2-Diabetikern, sowohl ihre Blutzuckerwerte als auch ihr Übergewicht langfristig zu kontrollieren.

Die Methode heißt „EndoBarrier“. Durch eine innere Barriere, den sogenannten Magen-Darm-Liner, wird der Darm daran gehindert, Nährstoffe aufzunehmen. Dafür wird ein dünner Teflon-Schlauch in den Zwölffingerdarm eingeführt und auf einer Länge von ca. 60 cm entfaltet. „Die spezielle Membran verhindert, dass Nahrung an dieser Stelle mit der Darmwand in Berührung kommt. Sie verändert die Hormonfreisetzung, welche die Entstehung von Übergewicht und Diabetes mellitus begünstigt“, teilen die Augusta-Kliniken mit.

Eine halbe Stunde dauere das Einsetzen des Magen-Darm-Liners. Anschließend könnten die Patienten rasch wieder entlassen werden. Nach maximal zwölf Monaten wird das System in einem etwa viertelstündigen Eingriff wieder entfernt. 87 Prozent der Patienten, so eine Studie, nehmen durchschnittlich 20 Prozent ihres Körpergewichts ab.
